



**Die erfolgsversprechenden  
Finessen gelingenden Humors  
oder:  
Tief drin im Römertopf**

Michael Bossle  
Stefan Schiegl

**„Er ist der Zauberer, der in den vergifteten Brunnen einen Tropfen, nur einen einzigen Tropfen vom lebendigen Wasser des Lachens hineingoss und diesen Brunnen dadurch zum kraft- und lebensspendenden Heilquell machte.“**

(Maxim Gorkis Clown Anatoli Durow)

# Überblick

- A: Humor- Einführung und andere All-Gemeinheiten**
- B: Humor und seine Anwendung bei spezifischen Lebensaltern: Die Kinder und die Alten**
- C: Humor und seine kulturellen Ausprägungen: Der Clown ohne Grenzen**
- D: Humor als Massenphänomen (mit 500 Sachen, äh Menschen)**

# Humor- Einführung und andere All-Gemeinheiten

- „umor“ (lat.) bedeutet soviel wie „Feuchtigkeit“, „Flüssigkeit“ oder „Saft“
- Nach Galen (129-216 n. Chr.) steht ein Gleichgewicht der Säfte für Gesundheit und ein Ungleichgewicht der Säfte für Krankheit oder andere spezielle krankhafte Ausdrücke des Körpers oder der Seele.
- Säfte werden auch spezifischen Temperamenten zugeordnet (Blut-Sanguiniker, gelbe Galle- Choliker, schwarze Galle- Melancholiker, Schleim-Phlegmatiker).

# Wissenschaftliche Begegnungen mit Humor

## International Journal of Humour Research

Disziplinübergreifend mit  
weitreichenden Abhandlungen und  
Studien aus z. B. Anthropologie,  
Biologie, Erziehungswissenschaft,  
Geschichte, Filmwissenschaft oder  
Linguistik

*Humor* zeigt Beiträge aus  
Interdisziplinärer Humorforschung,  
Theoriebildung, Methodologie, Studien  
zu Humortechniken, wissenschaftliche  
Datenerhebungen zu Humor:

<http://www.degruyter.de/journals/humor/>



# Humor und Pflege



**Dr. Iren Bischofberger: Das kann ja heiter werden.  
Humor und Lachen in der Pflege, Bern 2002**

# Funktionen von Humor (nach Robinson)

- **Kommunikative Funktion:** heitere Stimmung wirkt vertrauensbildend, kleine Dinge wie Gesichtsausdruck oder Augenzwinkern wirken sich positiv aus (Mallet/ A' Hern in Bischofberger 2002)
- **Soziale Funktion:** bei geänderten sozialen Beziehungen aufgrund von Abhängigkeitsverhältnissen dient Humor als Ausgleich und verringert Distanz
- **Psychologische Funktion:** bei Situation von Wut, Aggression, Anspannung oder Entmenschlichung vermag Humor in spritziger oder bissiger Form starke Emotionen abzupuffern (Ashworth in Bischofberger 2002). Humor erlaubt auch in verunsichernden Situationen das Gesicht zu wahren (Vgl. Bischofberger 2002: 36)

# **„Kann man nicht genug von haben!“-**

**Humor zum Alltagsverbrauch geeignet**

- **Humor ist eine Verhaltens- und Persönlichkeitseigenschaft**
- **Humor geschieht in der Interaktion von Menschen in einer bestimmten Situation**
- **Humor ist eine Trotzmacht gegenüber den Missgeschicken und Beschwerden des täglichen Lebens**
- **Humor hat jeder, je nach Sozialisation mehr oder weniger**
- **Humor ist lernbar!**

# Humor kann....

- Gegensätze überbrücken
- Unbewusstes ohne Angst bewusst machen
- verdrängte Lust und Unlust befreien
- ambivalente Gefühle auflösen oder verringern
- in angespannten Situationen Beklemmungs-, Angst- und Schamgefühle auflösen
- Beziehungskonflikte lockern
- den Verstand stärken
- Hilflosigkeit, Ohnmacht lindern
- hierarchische Strukturen lockern
- emanzipatorisches Denken fördern
- neue Perspektiven öffnen
- Aggressionen werden aufgeweicht und lösen sich im gemeinsamen Lachen (Vgl. Hirsch 2006 und Siegel 2005).

# **Darf/Kann Pflege Spaß machen...?**

**Präventionsaspekt im Hinblick auf...**

**Burn-Out**

**Aggressionen, Depressionen**

**Mobbing**

**Verbissenheit bei der Arbeit**

# Humortechniken

- Grundhaltung der Improvisation:  
„Angebote annehmen!“
- Fiasko
- Die Lust am Scheitern
- Wortspiel
- Übertreibung

passend eingesetzt können diese Techniken humorlose Situationen in humorvolle umwandeln

# Grenzen des Humors

- Am Humor entscheidet sich die Machtfrage!
- Zum Humor gehört Respekt!
- verschiedene Lebensalter, unterschiedlicher Zeitgeist, verschiedener Humor!
- Am Humor zeigt sich Interesse für das Gegenüber
- Die Grenze von Tragik und Komik

# Humor als Konzept

Humor braucht dazu:

- Betriebliche Humorkultur
- „Humorverantwortliche“
- Offenlegung von humorvollen Situationen, z.B. Humortagebuch
- Regelmäßige innerbetriebliche Personalfortbildungen
- Kenntnisse zu theoretischen Hintergründen des Humors

# **Humor mit Kindern und Jugendlichen: Dr. Wahnsinn**

**Clowns sind Grenzgänger zwischen der Erwachsenen- und der Kinderwelt.**

**Zu Ihnen haben die Kinder eine ganz besondere Beziehung und erzählen Ihnen vieles, was sie Ärzten und Pflegepersonal vorenthalten....**

# **Die Klinik-Clowns**

**Film ab!**

# **Humor mit Älteren: Der Kurti und die Adelgunde**

**Der Clown agiert in Geschichten und  
Anschlüssen an die individuelle  
Lebenswelt der Bewohner mit Musik  
und gemeinsamen Singen.**

**Die Anarchie des Clowns bringt Struktur  
in die „ordnenden“ Wirkmächte der  
Institution: Chaos und Fiasko als  
Ordnungsprinzip. Clownerie wirkt  
basal stimulierend und validierend.**

# **Humor in Krisengebieten**

**Clowns ohne Grenzen heißt für die Menschen in Krisengebieten zu spielen, um ihnen dabei zu helfen ihre schwere Situation für mehr als nur einen Moment zu vergessen.**

# **Die Clowns ohne Grenzen**

**Film ab!**

# **Wichtiger Rat von Dr. Wahnsinn**

**Nicht vergessen: Humor ist ansteckend,  
aber lassen sie sich ja nicht impfen!!!!**

**Herzlichen Dank für Ihre Abszesse, äh  
Ihr Interesse!**